

# **InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform**

**Seminar: Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)**

**Kai Brodersen**

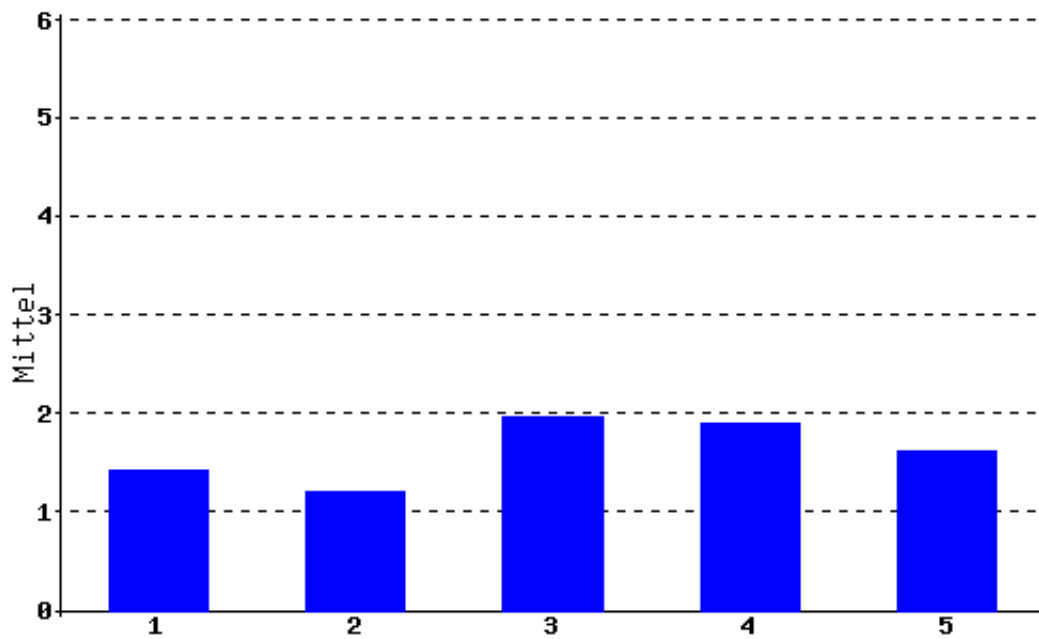
**Universität Mannheim**

**Sommersemester 2006**

# 1. Gesamtbewertung

Seminar Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)

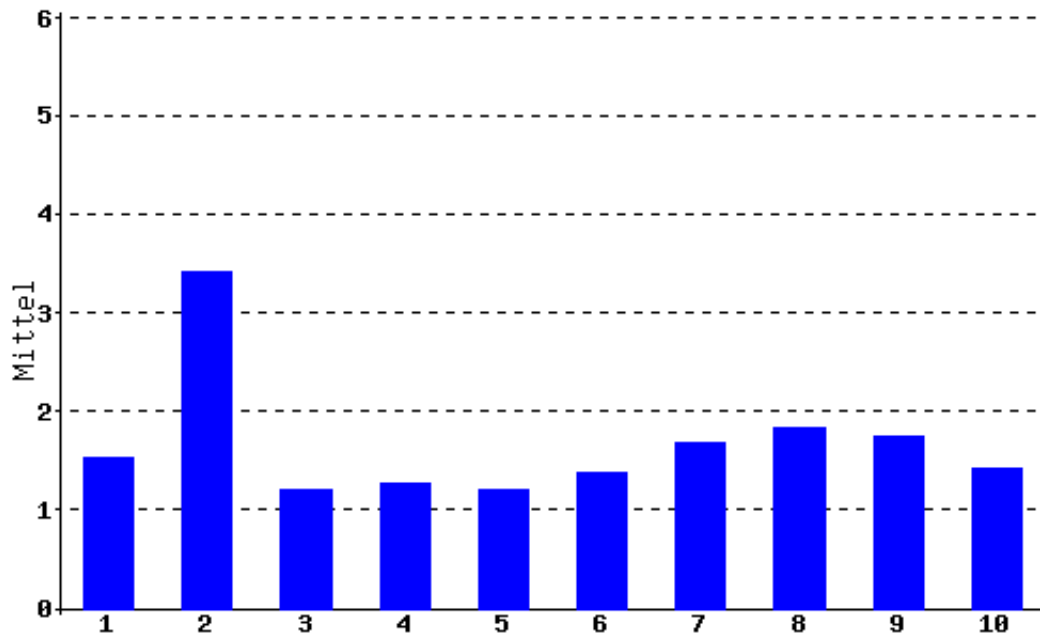
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	19	1	5	1.42	0.94	0.99	1.85
2	Note Dozent	19	1	4	1.21	0.69	0.89	1.53
3	Note Lehrveranstaltung	19	1	5	1.95	1.00	1.49	2.41
4	Vergleich mit anderen LVn	19	1	5	1.89	1.02	1.43	2.36
5	Gesamt	19	1.00	4.75	1.62	0.86	1.22	2.01



## 2. Skalen

Seminar Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)

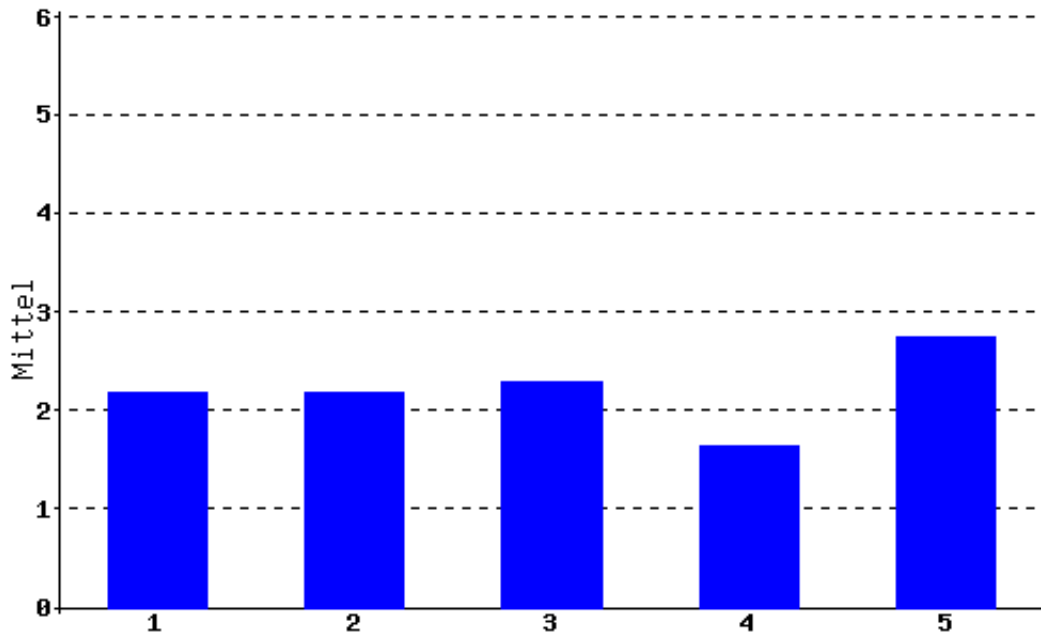
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	19	1.00	3.00	1.53	0.68	1.21	1.84
2	Angemessener Arbeitsaufwand	19	1.00	6.00	3.42	1.50	2.73	4.11
3	Beispiele und Praxisbezug	19	1.00	2.00	1.21	0.41	1.02	1.40
4	Fragen und Diskussion	19	1.00	3.00	1.26	0.55	1.01	1.51
5	Motivierung	19	1.00	3.00	1.21	0.52	0.97	1.45
6	Relevanz und Nutzen	19	1.00	2.00	1.37	0.48	1.15	1.59
7	Spektrum	19	1.00	5.00	1.68	1.03	1.21	2.16
8	Struktur und Aufbau	19	1.00	5.00	1.84	1.04	1.36	2.32
9	Sympathie	19	1.00	6.00	1.74	1.71	0.95	2.52
10	Verständlichkeit	19	1.00	5.00	1.42	0.99	0.97	1.88



### 3. Rahmenbedingungen

Seminar Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	18	1	5	2.17	1.01	1.69	2.65
2	Umfang des Medieneinsatzes	18	1	6	2.17	1.21	1.59	2.74
3	Verfügbarkeit der Literatur	18	1	6	2.28	1.52	1.56	3.00
4	Interesse	19	1	3	1.63	0.58	1.36	1.90
5	Aufwand in Stunden	19	2	4	2.74	0.78	2.38	3.10



# 4.1 Kommentare

Seminar Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)

---

## Kommentare zu "Welches Buch haben Sie zur Vor- und/oder Nachbereitung des Hauptseminars gelesen?":

- Brodersen, Kai (Hg.): Fluchtafeln : neue Funde und neue Deutungen zum antiken Schadenzauber. Frankfurt 2004.
- Herder Lexikon: Griechische und römische Mythologie (das Buch war ganz gut, wenn man er besprochene Götter nicht einordnen konnte - gab groben Überblick) Graf, Fritz, Gottesnähe und Schadenzauber (hiervon die Einführung und einige spezielle Kapitell) Bremmer, Jan N., Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland (um einen Überblick zu bekommen, war vor allem Kapitel 1 gut - hab nicht alles aus dem Buch gelesen) Brodersen, Gebet und Fluch, Zeichen und Traum (auch nicht alles gelesen - nur bestimmte Ausätze)
- Luck; Graf; div. Aufsätze zum Referat...
- Graf: Schadenzauber, Neuer Pauly, Lexma, RE,
- Fluchtafeln, hsg. v. A. Kropp
- Graf: Gottesnaehe
- Luck: Magie
- Graf: Gottesnähe, Brodersen: Fluchtafeln; Pythagoras-Orakel
- siehe Literaturliste
- "Arcana Mundi"; "Fluchtafeln"
- Astrampsychos: Das Pythagorasorakel
- graf, gottesnähe und schadenszauber ogden, witchcraft, magic in the greek and roman worlds
- Graf, Gottesnähe und Schadenszauber

## 4.2 Kommentare

Seminar Werte in der antiken Magie (HS in 2 Gruppen)

---

### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

- Mit der Zeit wurde die Bearbeitung und Darlegung der Quellen dröge und stumpfsinnig, eine Wende seitens des Dozenten wurde leider nicht unternommen (absichtlich oder unbeabsichtigt bleibt offen). Ein roter Faden war leider nicht erkennbar. Nichtsdestotrotz würde ich das Seminar nocheinmal besuchen.
- Sehr spannendes Thema, große Anschaulichkeit der Veranstaltung, gutes Klima in den Sitzungen, es ist viel hängengeblieben vom Seminar
- Herr Prof. Brodersen ist der Beste!!!!Bei ihm trifft die Aussage, daß der Sarkasmus den natürlichen Charme beeinträchtigt, nicht zu, im Gegenteil!!!!DANKE!
- (Gruppe B) Es war eine sehr spannende Veranstaltung, allerdings fand ich die Mitarbeit der Kommilitonen sehr schlecht. Der Dozent hätte die Studenten zu mehr Mitarbeit auffordern können. Ich hätte es auch besser gefunden, wenn die Luck-Texte einfach als Kopierordner in der Bibliothek gewesen wären und man einfach bestimmte Texte als Voraussetzung für die nächste Stunde angekündigt hätte. Ich habe von einigen Kommilitonen gehört, dass sie die Texte häufig nicht gelesen hätten, weil es so viele waren und man nicht wusste, welche rankommen würden. (Was für eine Aussage!) Aber ich fand das Thema sehr spannend, wobei ich mir eine Thematisierung der Werte stärker gewünscht hätte.. aber da kann man nichts machen, wenn fast alle Studenten scheinbar keine Lust haben, oder nichts dazu gelesen haben. Das Thema selbst fand ich auch mit Blick auf die Schule sehr hilfreich, ich kann mir gut vorstellen, dass man das mal in eine Projektwoche o. ä. verwenden kann. (Besonders die Fluchtafeln)
- Danke dass Sie das Seminar zweimal gehalten haben. So hatten wir alle mehr davon!
- gut dass das Seminar doppelt angeboten wurde so hat sogar ein EPG-Seminar was gebracht :-)
- Das war in jeder Hinsicht zauberhaft
- interessant gestaltet!
- Das Thema war große Klasse. Herr Brodersen ist ein angenehmer Zeitgenosse der es schafft mit Witz und Charme seine Studenten auch bei großer Hitze bei der Stange zu halten. Leider versäumt er es die Situation dann didaktisch für sich auszunutzen.
- das beste Seminar das ich jemals belegt habe, ich glaube auch nicht, dass es jemals ein besseres geben wird! bester Prof der Welt: Kai Brodersen!
- sehergut gemacht
- Der Dozent vermittelte für einen heute lebenden Menschen nicht immer leicht verständlichen antiken Stoff sehr anschaulich und dadurch sehr verständlich. Außerdem bekam ich auch einen guten Einblick in die antike Kultur aus einer anderen Perspektive.

# 5. Perzentile und Prozenträge

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 01.10.2006, 03:41 Uhr)

## Perzentile und Prozenträge - Fach (nur Geschichte-Veranstaltungen):

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	65	1.67	1.80	1.92	2.04	2.18	2.37	2.44	2.62	2.88	1.53	93.85
Angemessener Arbeitsaufwand	65	2.29	2.52	2.73	2.96	3.22	3.40	3.67	3.93	4.29	3.42	35.38
Beispiele und Praxisbezug	65	1.42	1.56	1.77	1.86	2.00	2.16	2.29	2.40	2.74	1.21	95.38
Fragen und Diskussion	65	1.12	1.30	1.47	1.57	1.64	1.73	2.00	2.61	3.74	1.26	83.08
Motivierung	65	1.29	1.40	1.50	1.65	1.87	2.00	2.06	2.20	2.60	1.21	92.31
Relevanz und Nutzen	65	1.37	1.44	1.50	1.62	1.79	1.86	2.00	2.19	2.33	1.37	89.23
Spektrum	65	1.70	1.87	2.00	2.14	2.20	2.33	2.50	2.65	2.89	1.68	90.77
Struktur und Aufbau	65	1.33	1.57	1.71	1.80	1.88	2.00	2.14	2.40	2.62	1.84	47.69
Sympathie	65	1.06	1.09	1.14	1.20	1.32	1.39	1.44	1.57	1.71	1.74	7.69
Verständlichkeit	65	1.38	1.50	1.69	1.75	1.86	2.00	2.10	2.21	2.56	1.42	83.08
Gesamtbewertung	65	1.54	1.63	1.80	1.88	1.98	2.14	2.21	2.35	2.71	1.62	83.08

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.

## Perzentile und Prozenträge - Gesamt (alle Veranstaltungen):

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	1263	1.70	1.87	2.00	2.14	2.28	2.42	2.60	2.80	3.17	1.53	95.25
Angemessener Arbeitsaufwand	1263	2.42	2.72	2.99	3.20	3.40	3.60	3.82	4.08	4.46	3.42	49.09
Beispiele und Praxisbezug	1262	1.43	1.61	1.76	1.89	2.00	2.11	2.24	2.42	2.67	1.21	97.39
Fragen und Diskussion	1263	1.17	1.33	1.44	1.57	1.67	1.82	2.00	2.29	2.80	1.26	85.11
Motivierung	1264	1.33	1.47	1.60	1.73	1.90	2.06	2.24	2.50	2.88	1.21	95.02
Relevanz und Nutzen	1263	1.40	1.55	1.67	1.81	1.97	2.10	2.27	2.52	2.79	1.37	92.16
Spektrum	1263	1.75	1.96	2.13	2.24	2.39	2.53	2.67	2.88	3.12	1.68	92.08
Struktur und Aufbau	1263	1.44	1.60	1.71	1.80	1.93	2.08	2.24	2.44	2.80	1.84	56.06
Sympathie	1263	1.04	1.10	1.17	1.25	1.33	1.43	1.56	1.78	2.11	1.74	21.69
Verständlichkeit	1263	1.43	1.58	1.70	1.82	1.93	2.06	2.21	2.43	2.78	1.42	90.82
Gesamtbewertung	1264	1.48	1.63	1.78	1.93	2.05	2.17	2.35	2.55	2.86	1.62	81.17

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.